

Bozen, am 22. Februar 2023

Angebotspaket des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO - bezogen auf den neuen fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ Informationsweitergabe und Sensibilisierung in Hinblick auf eine Kultur der aktiven Bürgerschaftsbeteiligung und Bewusstseinsbildung sowie der nachhaltigen Wirksamkeit von Freiwilligenarbeit in den Bereichen des Sozialen und der Gesundheit und diesbezüglicher Kompetenzen Erwerb

Inhaltsverzeichnis

1. Vorgeschied
2. Wissenswertes über den Dachverband für Soziales und Gesundheit EO
3. Sensibilisierungs- und Informationsangebot – zusammenfassende Übersicht
4. Sensibilisierungs- und Informationsangebot –Detailansicht
5. Kosten
6. Vereinbarung



1. Vorausgeschickt

Der fundamentale Beitrag von Freiwilligen und bürgerschaftliches Engagement sind mehr denn je zu einem Grundpfeiler einer lebendigen und auch wertorientierten Kultur des Zusammenlebens geworden, indem das Soziale und der Bereich der Gesundheit wie ein Kit für die Gesellschaft wirken. Dieses Engagement in der Freiwilligenarbeit weiterhin lebendig zu halten und zu gestalten, sollte Ziel und Anstrengung aller Beteiligten sein. Freiwillige sind Garanten einer gesunden und lebendigen Gesellschaft, gerade was das Soziale und den Gesundheitsbereich angeht. Menschen, die einen freiwilligen und ehrenamtlichen Beitrag leisten, sind zu einem wesentlichen Beitrag für andere bereit und helfen Wunden, die in unserem sozialen Gefüge vorhanden sind, zu heilen. Dass Menschen sich daran beteiligen, mithelfen und Verantwortung übernehmen und zum Wohle der Gesellschaft beitragen, ist ein wesentlicher Wert und gleichzeitig ein Geschenk für eine demokratische Gesellschaft.

Eine Zusammenarbeit von Schule und Institutionen, die im Sozialen und Gesundheitsbereich Dienstleistungen anbieten und für Menschen mit Bedürfnissen da sind, stellt also eine Möglichkeit dar, Schülern/innen den fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ konkret näher zu bringen / erfahrbar zu machen und ihre sozialen Kompetenzen zu schärfen und zu erweitern. Dieses Ziel wäre sicherlich im Interesse aller Beteiligten.

2. Wissenswertes über den Dachverband für Soziales und Gesundheit EO

Der **Dachverband für Soziales und Gesundheit EO** wurde 1993 auf Initiative einer kleinen Gruppe von Vereinen gegründet.

58 Mitgliedsorganisationen

Ziele: Sprachrohr und Interessensvertretung für soziale und gesundheitliche Themen

Themen: Senior/innen, Gesellschaftliche Nöte, Chronische Krankheiten, Sozialpolitik, Sozialforschung, Freiwilligenarbeit, Netzwerkarbeit, ...

Dienststellen für: Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe, Gesundheit / Patientenorganisationen, Vereinsführung, Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen – siehe Homepage des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO - www.dsg.bz.it

3. Sensibilisierungs- und Informationsangebot– zusammenfassende Übersicht

N.B.: Anmerkung zur erstellten Übersicht – die gelisteten Angebote stehen für eine Vielzahl möglicher und erweiterbarer Sensibilisierungs- und Informationsangebote des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO (Anm. in Folge DSGVO genannt) | Dienststelle für Freiwilligenarbeit, **betreffend den „Fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung“**.

Vermittelte Themen durch DSGVO → Schulstufe ↓	Bürgerbeteiligung Bürgergesellschaftliches Engagement	Individueller Beitrag Zeit für Menschen – Freiwilligenarbeit – Nachbarschaftshilfe - Praktikum – freiwilliges soziales Jahr – Zivildienst u.w.m.	Soziales Lernen konkret / Verständnis- und Sachvermittlung – Fokussierung auf Tätigkeiten und Thematiken – Informationsweitergabe
Grundschule GS			
1.Kl. GS - 5. Kl. GS			<ul style="list-style-type: none"> • Dem Nächsten helfen
Mittelschule MS			
1.Kl. MS - 3.Kl. MS	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskurs – Dienststelle für Freiwilligenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsformen / Best Practice Beispiele Volontariat in den Bereichen Soziales und Gesundheit - Dienststelle für Freiwilligenarbeit - individuell und maßgeschneidert erweiterbares Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Anders Sein – Menschen mit Beeinträchtigung • Sprache die verletzt I • Anders Sehen – Anders Hören • Sprache die verletzt II • Einschnitte Erkrankungen, die das Leben verändern (Krebs, HIV, Alzheimer,) • Behinderung Krankheit Mobbing
Oberstufe OS			
1.Kl. OS - 2.Kl. OS	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskurs – Dienststelle für Freiwilligenarbeit • Basiskurs – Dienststelle für Patientenorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsformen / Best Practice Beispiele Volontariat in den Bereichen Soziales und Gesundheit – Dienststelle für Freiwilligenarbeit - individuell und maßgeschneidert erweiterbares Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdgesteuert? – Suchterkrankungen u.ä.m. • Alt werden und sein.... • Sozialkompetenzen • Projekte Schule – NPO
3.Kl. OS - 5.Kl. OS	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbaukurs – Dienststelle für Freiwilligenarbeit • Basiskurs – Dienststelle für Selbsthilfegruppen • Aufbaukurs – Dienststelle für Patientenorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskurs Volontariat– Dienststelle für Freiwilligenarbeit • Basiskurs Sicher Spenden • Basiskurs „Die 3 Säulen des sozialen Nonprofitbereiches: Betroffenenorganisationen, Dienstleistungsorganisationen und Hilfsorganisationen • Aufbaukurs Volontariat – Dienststelle für Freiwilligenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte und Menschenwürde • Hilfsbedürftigkeit erkennen • Respekt für das ANDERS SEIN • Persönliche und soziale Verantwortung • Seltene Krankheiten – wer, wie, wo, was...? • Prinzip der NICHT-Diskriminierung • Ethik einer sozialen Inklusion

Anmerkungen dazu:

- **Ziel** dieser Angebote ist es, Schülern/innen durch gezielte Sensibilisierungsarbeit und spezielle Projekte einen Erwerb von Kompetenzen in Hinblick auf Problematiken / Thematiken im Bereich des Sozialen und der Gesundheit und für das Volontariat zu ermöglichen und darüber zu informieren.
- **Die Angebote können jederzeit maßgeschneidert an Bedürfnisse angepasst und individuell gestaltet werden.**
- Auch **Projekttag** und **Projektwochen** können entsprechend begleitet, organisiert und durchgeführt werden.
- Zudem können auch **Angebote für Lehrpersonen** (also nicht nur für verantwortliche Koordinierungslehrpersonen im neuen fächerübergreifendem Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“) durchgeführt werden. Die Dienststelle für Freiwilligenarbeit steht Lehrpersonen für Informationsgespräche und Beratung zur Verfügung, unterstützt Planung und begleitet innovative Projekte.
- **Gemeinsame und vernetzte Vermittlungsangebote und Informationsweitergabe**
- **Eine Vermittlungsebene der Angebote** auf Basis von mehreren z.B. 4.Klassen **auf Bezirksebene** in einer Aula Magna – mit entsprechendem Tagesangebot - Schulung der entsprechenden Vortragenden – Begleitung durch die Lehrpersonen (weiterführende UE) ist ebenfalls möglich.

4. Sensibilisierungs- und Informationsangebot– Detailansicht

Thema - **Bürgerbeteiligung** | **Bürgerschaftliches Engagement**

Schulstufe	Thema	Format	Ziele und inhaltliche Schwerpunkte	Referierende Anm.: werden noch zu einem späteren Zeit- punkt benannt
Grundschule				
1.Kl.GS - 5.Kl.GS				
Mittelschule				
1.Klasse MS - 3.Klasse MS	Basiskurs - Dienststelle für Freiwilligenar- beit	Workshop / Halbtagesse- minar 2 Stunden - in deutscher Sprache	<p>Ziele: Die Schüler/innen sollen das gesellschaftliche Umfeld und die Kerninhalte von Bürgerbeteiligung und bürgerschaftlichen Engagement besser kennenlernen, Themen der Partizipationsmöglichkeiten vertiefen, Erfahrungen sammeln und neue Kompetenzen erwerben sowie sich mit dem Mehrwert von bürgerlichen und gesellschaftlichen Kompetenzen im Sozialen und Gesundheitsbereich auseinandersetzen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Formen von Bürgerbeteiligung / Bürgerschaftliches Engagement • Sensibilisierung, Information und Kompetenzerwerb • Schlüsselbegriffe und Begrifflichkeiten • Jugendliche und Freiwilligentätigkeit / Ehrenamt • Das Spezifikum einer Freiwilligentätigkeit im Sozialen und im Gesundheitsbereich • Der Wert von Freiwilligentätigkeit und Gemeinschaftssinn für eine solidarische Gesellschaft • Soziale Kompetenzen / Kompetenzerwerb in der Freiwilligentätigkeit 	Referent/in Verantwortliche/r der Dienststelle für Freiwilligenarbeit, des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO
Oberstufe				
1.Klasse OS – 2 Klasse OS	Basiskurs – Dienststelle für Freiwilligenar- beit	Workshop / Halbtagesse- minar 2 Stunden- in deutscher Sprache	<p>Ziele: Die Schüler/innen sollen das gesellschaftliche Umfeld und die Kerninhalte von Bürgerbeteiligung und bürgerschaftlichen Engagement besser kennenlernen, Themen der Partizipationsmöglichkeiten vertiefen, Erfahrungen sammeln und neue Kompetenzen erwerben sowie sich mit dem Mehrwert von bürgerlichen und gesellschaftlichen Kompetenzen im Sozialen und Gesundheitsbereich auseinandersetzen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen – Kodex zum Dritten Sektor • Formen in der Bürgerbeteiligung / Bürgerschaftliches Engagement • Sensibilisierung, Information und Kompetenzerwerb • Schlüsselbegriffe und Begrifflichkeiten • Jugendliche und Ehrenamt / Freiwilligentätigkeit • Das Spezifikum einer Freiwilligentätigkeit im Sozialen und im Gesundheitsbereich • Der Wert von Freiwilligentätigkeit und Gemeinschaftssinn für eine solidarische Gesellschaft • Soziale Kompetenzen / Dynamiken von Kompetenzerwerb 	Referent/in Verantwortliche/r der Dienststelle für Freiwilligenarbeit, des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO
3.Klasse OS – 5.Klasse OS	Aufbaukurs – Dienststelle für Freiwilligenar- beit des DSG	Workshop / Halbtagesse- minar 2 Stunden- in deutscher Sprache	<p>Ziele: Aufbauend auf den Basiskurs können weiterführende Informationen vermittelt und vertieft werden. Die Schüler/innen können aber auch vor allem in einen Nachdenkprozess eintauchen, indem sie z.B. über die eigenen möglichen Beteiligungsformen gerade auch konkret im Umfeld Schule reflektieren können.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Formen der Bürgerschaftlichen Beteiligung – Volontariat – Ehrenamt – formelle und informelle Freiwilligenarbeit – Selbsthilfe – freiwilliges soziales Jahr – Nachbarschaftshilfe – digitale Freiwilligenarbeit – neue Modelle in der Freiwilligenarbeit – Auslandseinsätze in der Freiwilligenarbeit – Zeitbankmodelle in der Freiwilligenarbeit – Zivildienst – u.a.m. • Motivation für ein Bürgerschaftliches Engagement • Möglichkeiten in der Freiwilligentätigkeit im Sozialen und im Gesundheitsbereich und Mehrwert eines Kompetenzerwerbes in diesen Bereichen • Besonderheiten einer Freiwilligentätigkeit im Sozialen und Gesundheitsbereich • Voraussetzungen für eine Freiwilligentätigkeit 	Referent/in Verantwortliche/r der Dienststelle für Freiwilligenarbeit, des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO

			<ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Messbarkeit in der Freiwilligentätigkeit • Austausch und Diskussion über Bürgerbeteiligung / Bürgerschaftliches Engagement und die diversen Formen und die Frage, wie sich eine Gesellschaft ohne Volontariat entwickeln würde...? • Aufbau und Zusammensetzung eines Volontariats Vereines • Idealvorstellung einer Freiwilligentätigkeit • Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit und Beteiligung in der Schule 	
	<p>Basiskurs – Dienststelle für Selbsthilfegruppen</p>	<p>Workshop 1 Stunde- in deutscher Sprache</p>	<p>Ziele: Die Schüler/innen erhalten einen Einblick in die wichtigsten Aspekte der Selbsthilfe. Dabei lernen sie den Nutzen und die Möglichkeiten der Selbsthilfe genauso kennen wie deren Grenzen. Die Schüler/innen erkennen, dass Selbsthilfe mittlerweile neben Krankenhäusern, Praxen und den öffentlichen Gesundheitsdiensten - als vierte Säule im Gesundheitssystem etabliert ist.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Was ist eine Selbsthilfegruppe: Merkmale, Inhalte und Regeln Wirkung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfe als 4. Säule der Gesundheitsversorgung, Grenzen von Selbsthilfegruppen Join-Life: Junge Selbsthilfe Selbsthilfegruppenlandschaft in Südtirol Themenbereiche der Selbsthilfegruppen in Südtirol und Zugang zu Selbsthilfegruppen Leistungsangebot der Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband für Soziales und Gesundheit als zentrale Koordinationsstelle in Südtirol Praxisbeispiel - Erfahrungsbericht einer Selbsthilfegruppe ...</p>	<p>Referent/in Verantwortliche/r der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	<p>Basiskurs – Dienststelle für Patientenorganisationen</p>	<p>Workshop 2 Stunden- in deutscher oder italienischer Sprache</p>	<p>Ziele: Die Schüler/innen lernen die Dienststelle für Patientenorganisationen des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit kennen. Insbesondere erarbeiten sie sich Kompetenzen über die Bedeutung der Präsenz von Patientenorganisationen vor Ort und das Konzept des Patienten, der nicht nur ein passiver Empfänger von Pflegeleistungen ist, sondern aktiv an der Entwicklung seiner eigenen Gesundheit teilnimmt.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Stunde <p><u>30 Minuten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Welches sind die wichtigsten Patientenorganisationen vor Ort? - Mit welcher Art von Patienten befassen sie sich: seltene Krankheiten, chronische Krankheiten, psychische Erkrankungen - Wie unterstützen die Institutionen die Patienten/innen? - Rolle des Dienstes: Vernetzung der Verbände, Stärkung der Verbände und Durchsetzung ihrer Interessen, Austausch mit Gesundheitsdiensten und Politik, Sensibilisierung - Grundlegende Bedeutung von Praxiswissen und Patientenerfahrung <p><u>30 Minuten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Zweite Stunde <p>Zeugenaussage(n):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Patient/in und/oder Familienmitglied mit seltener Krankheit - Patient/in und/oder Familienmitglied mit einer chronischen Krankheit - Patient/in und/oder Familienmitglied mit einer psychischen Erkrankung 	<p>Referent/in Verantwortliche/r der Dienststelle für Patientenorganisationen, des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>

Thema - **Individueller Beitrag | Zeit für Menschen** – Freiwilligenarbeit – Nachbarschaftshilfe - Praktikum – freiwilliges soziales Jahr – Zivildienst

Schulstufe	Thema	Format	Ziele und inhaltliche Schwerpunkte	Referierende – Anm.: werden noch zu einem späteren Zeitpunkt benannt
Grundschule				
1.Kl.GS -5.Kl.GS				
Mittelschule				
1.Klasse MS – 3.Klasse MS	Beteiligungsformen Best Practice Beispiele Volontariat in den Bereichen Soziales und Gesundheit - Dienststelle für Freiwilligenarbeit	Besuch in einer Einrichtung im Sozialen und Gesundheitsbereich – Begleitung durch Mitarbeiter der Dienststelle für Freiwilligenarbeit – in deutscher oder italienischer Sprache	<p>Ziele: Vorstellung der Tätigkeiten eines Vereines im Sozialen oder Gesundheitsbereich (Anm.: Abklärung einer Bereitschaft dazu durch den Verein erfolgt bei Annahme dieses Angebotes durch die Schulen). Die Schüler/innen bekommen die Möglichkeit eine Institution mit ausgeprägter Freiwilligentätigkeit und ihre vielfältigen Formen bürgerschaftlichen Engagements kennenzulernen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungen zu: Vereins- und Verbandsarbeit, Arbeitsschwerpunkten, Dienstleistungen, Freiwilligentätigkeit, Berufsbildern, Aus- und Fortbildungsformaten u.w.m. • Besichtigung der Struktur und Kennenlernen der konkreten Tätigkeiten der ehrenamtlich und freiwillig Tätigen / bzw. Führung durch die Einrichtung • Austausch und Beantwortung von Fragen • Erhalt von Informationsmaterial und Erklärungen zur Öffentlichkeitsarbeit • Feedback der Klassengemeinschaft und Gruppe, der Verantwortlichen der Einrichtung sowie der Lehrpersonen 	Referent/in Verantwortliche/r / Mitarbeiter/in des Vereines – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO möglich
Oberstufe				
1.Klasse OS – 2.Klasse OS	Beteiligungsformen Best Practice Beispiele Volontariat in den Bereichen Soziales und Gesundheit – Dienststelle für Freiwilligenarbeit – individuell und maßgeschneidert erweiterbares Angebot	Besuch in einer Einrichtung – Begleitung durch Mitarbeiter der Dienststelle für Freiwilligenarbeit – in italienischer oder deutscher Sprache	<p>Ziele: Vorstellung der Tätigkeiten eines Vereines im Sozialen oder Gesundheitsbereich (Anm.: Abklärung einer Bereitschaft dazu durch den Verein erfolgt bei Annahme dieses Angebotes durch die Schulen). Die Schüler/innen bekommen die Möglichkeit diese Institution mit ausgeprägter Freiwilligentätigkeit und ihre vielfältigen Formen bürgerschaftlichen Engagements kennenzulernen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungen zu: Vereins- und Verbandsarbeit, Arbeitsschwerpunkten, Dienstleistungen, Freiwilligentätigkeit, Berufsbildern, Aus- und Fortbildungsformaten u.w.m. • Besichtigung der Struktur und Kennenlernen der konkreten Tätigkeiten der ehrenamtlichen und freiwillig Tätigen / bzw. Führung durch die Einrichtung • Austausch und Beantwortung von Fragen • Erhalt von Informationsmaterial • Feedback der Klassengemeinschaft und Gruppe, der Verantwortlichen der Einrichtung sowie der Lehrpersonen 	Referent/in Verantwortliche/r / Mitarbeiter/in des Vereines – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO möglich
3.Klasse OS – 5.Klasse OS	Basiskurs Volontariat Dienststelle für Freiwilligenarbeit	Workshop und Fortbildung – in deutscher Sprache	<p>Ziele: Schüler/innen erhalten einen Einblick in die Welt und in die Tätigkeiten der vielfältigen Freiwilligenarbeit. Die Schüler/innen können dabei ihr Wissen erweitern und vertiefen. Aktives Bürgertum wird angesprochen und ein Nachdenkprozess darüber gefördert. Ein Kompetenzerwerb wird somit in Hinblick auf das Thema ermöglicht.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche Tätigkeiten als sinnstiftende Maßnahme zur Stärkung von Solidarität und verantwortungsbewusstem Bürgertum • Achtsamkeit für die Bedürfnisse des Nächsten • Vorstellung (konkret) einiger Vereine im Sozialen und Gesundheitswesen • Institutionen der Freiwilligentätigkeit im Sozialen und Gesundheitsbereich in Südtirol kennenlernen <p>Möglichkeiten einer Freiwilligentätigkeit für interessierte junge Menschen im Sozialen und Gesundheitsbereich</p>	Referent/in Verantwortlicher / Mitarbeiter/in des Vereines – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO möglich

	<p>Basiskurs Sicher Spenden</p>	<p>Workshop und Fortbildung – in deutscher Sprache – 1 Stunde</p>	<p>Ziele: Schüler/innen erhalten Einblick in die Welt eines solidarischen Beitrages in Spendenform. Es sollen dabei Kompetenzen über eine transparente Spendenpraxis erworben und den Schülern/innen verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt werden.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationskultur und Orientierung hinsichtlich der Spendenorganisationen • Nachvollziehbare Spendenwege • Vorsichtsmaßnahmen für ein sicheres Spenden • Risiken und Chancen • Orientierungshilfe Siegel Sicher Spenden • Sinnhaftigkeit einer Spende • Gegenseitiger Austausch und Workshop 	<p>Referent/in</p> <p>Verantwortliche/r des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	<p>Basiskurs „Die 3 Säulen des sozialen Nonprofitbereiches: Betroffenenorganisationen, Dienstleistungsorganisationen und Hilfsorganisationen</p>	<p>Workshop und Fortbildung – in deutscher Sprache</p>	<p>Ziele: Schüler/innen können sich mit den 3 Säulen des sozialen Nonprofitbereiches vertraut machen und damit ihr Wissen in diesem Bereich vertiefen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für eine solidarische und soziale Gesellschaft • Die Unterscheidungen der Organisationstypen und Tätigkeiten der 3 Säulen des sozialen Nonprofitbereiches kennenlernen • Besseres Verständnis für aktuelle Thematiken im Nonprofitbereich • Die eigene Bewertungspraxis besser reflektieren lernen • Feedback und Austausch der eigenen Meinungen dazu • Kompetenzen für eine solidarischere Welt • Wirksamkeit von Nachhaltigkeit in dieser Thematik 	<p>Referent/in</p> <p>Verantwortliche/r der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	<p>Aufbaukurs Volontariat – Dienststelle für Freiwilligenarbeit</p>	<p>Workshop und Fortbildung – in deutscher und italienischer Sprache und Schreib- und Dialogwerkstatt – Nachmittagsveranstaltung</p>	<p>Ziele: Schüler/Innen wird ein erweiterter Kompetenzerwerb zum Thema Freiwilligentätigkeit und Volontariat ermöglicht durch eine Auseinandersetzung mit authentischen Erfahrungen von aktiven Freiwilligen. Schülern/innen wird zudem in einem offenen Erfahrungsaustausch und über die Form einer schriftlichen Schreibwerkstatt die Reflexion über die eigenen Meinungen zur Freiwilligenarbeit ermöglicht</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Mit meinen Worten“ Lesekontext • Erfahrungsberichte aus der Freiwilligentätigkeit und damit verbunden aus einer Welt des solidarischen Lebens • Mein Beitrag für andere • Benefits in der Freiwilligentätigkeit • Ideenwerkstatt für neue Formen in der Freiwilligentätigkeit <p>Der Mehrwert eines aktiven Bürgerschaftlichen Beitrages durch eine Freiwilligentätigkeit</p>	<p>Referent/in</p> <p>Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO möglich</p>

Thema - **Soziales Lernen konkret** / Verständnis- und Sachvermittlung – Fokussierung auf Tätigkeiten und Thematiken
 – Adressenübersicht / Informationsweitergabe – Publikationen des Dachverbandes DASEIN und WEGWEISER

Schulstufe	Thema	Format	Ziele und inhaltliche Schwerpunkte	Referierende – Anm.: werden noch zu einem späteren Zeit- punkt benannt
Grundschule				
1.Klasse GS - 5.Klasse GS	Dem Nächsten helfen	Workshop im Rahmen von bis zu 2 Stunden un- ter möglicher Mit- einbeziehung ei- ner territorialen Hilfsorganisation – in deutscher Sprache	Ziel: Die Schüler/innen beschäftigen sich in einfacher theoretischer Form, im gegenseitigen Austausch und anhand praktischer Übungen mit dem Wechselspiel der vielfältigen Formen und Möglichkeiten dem Nächsten zu helfen / ihn zu unterstützen. Sie erhalten das Wissen um persönliche und pragmatische Zugänge, um konkrete Hilfe leisten zu können. Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten einer solidarischen Hilfe und Unterstützung • Einfache Reflexion zur Achtung des Nächsten • Beispiele persönlicher und sozialer Verantwortungsübernahme • Erfahrungsaustausch und Berichte • Überlegungen zur Freiwilligenarbeit und zu den Formen aktiver Hilfe • Persönliche Initiativen • Projekte im Rahmen der Schule • Methoden und Praxis von Teamarbeit 	Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verant- wortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenar- beit des Dach- verbandes für Soziales und Gesundheit EO
Mittelschule				
1.Klasse MS – 3.Klasse MS	Anders Sein – Menschen mit Beeinträchti- gung	Workshop / Fort- bildungsveran- staltung im Rah- men von bis zu 3 Stunden unter möglicher Mitein- beziehung einer territorialen Ver- einigung, die sich um Menschen mit besonderen Be- dürfnissen und mit Beeinträchti- gung kümmert – in italienischer oder deutscher Sprache	Ziel: Die Schüler/innen bekommen die Möglichkeit sich mit der Vielfalt an Formen des Anders Sein von Menschen mit Beeinträchtigung auseinander- zusetzen. Durch die Auseinandersetzung mit der Thematik sollen Türen ei- ner empathischen Wahrnehmung geöffnet werden und eine nachhaltige Sensibilität und Bewusstseinsbildung eingeübt werden. Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle von Achtsamkeit und Sensibilität in der Begegnung mit der Thematik • Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen • Grundlagen von Krankheits- und Behinderungsformen • Wahrnehmung des sozialen Umfeldes • Praktische Hilfen • Grundsätze von diversen Betreuungsformen • Reflexion der eigenen Haltung • Unterstützungsformen • Grundlagen der Kommunikation und Begegnung • Möglichkeiten des Umgangs mit herausfordernden Situationen 	Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verant- wortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenar- beit des Dach- verbandes für Soziales und Gesundheit EO
	Sprache die ver- letzt I	Workshop / Fort- bildungsveran- staltung im Rah- men von bis zu 2 Stunden – in deutscher Spra- che	Ziel: Schülern/innen soll anhand praktischer Erfahrungen und theoretischer Wissensvermittlung die Tragweite von verletzender Sprache vor Au- gen geführt und erklärt werden. Vermehrte Sensibilität schafft dabei Räume menschlicher Fokussierung auf ein besseres soziales Miteinander. Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Freie Meinungsäußerung – was für eine Verantwortung! • Sprache, die verletzt – Sprache als Form des Handelns im sozialen Mitei- nander • Verwundungen durch Sprache im sozialen Miteinander • Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Beeinträchtigung – Begeg- nung, Wahrnehmung und sprachlicher Austausch – verletzende Sprache im Verbalen und nonverbalen Bereich • Konkrete Beispiele verletzender Sprache im sozialen Bereich und Gesund- heitsbereich • Menschliche Würde und Achtsamkeit • Umsetzung einer möglichen und nachhaltigen Präventionsarbeit 	Referent/in Verantwortli- che/r der Dienststelle für Freiwilligenar- beit des Dach- verbandes für Soziales und Gesundheit EO
	Anders Sehen – Anders Hören	Workshop / Fort- bildung im Rah- men von bis zu 2 Stunden unter Miteinbeziehung von Blinden- und	Ziel: Schüler/innen werden in der Begegnung mit den entsprechenden Ver- einigungen für die Thematik des Anders Sehen und Anders Hören sensibili- siert und bekommen praktische Erklärungen und Ratschläge um be- troffene Menschen besser zu verstehen und zu unterstützen. Inhaltliche Schwerpunkte:	Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch

		<p>Taubstumm bzw. Gehörlosen Vereinigungen – in deutscher und italienischer Spra- che</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärungen zu nonverbaler und nonvisueller Begegnung und Kommunika- tion • Wissensvermittlung zu den Thematiken von Sehschwäche, Blindheit, Ge- hörlosigkeit und Taubstummheit • Hilfsmittel und mögliche Unterstützungsformen • Möglichkeiten von Begegnung und Austausch • Empathie, Sensibilität und Hilfe • Reflexion und Feedback eigener diesbezüglicher Erfahrungen mit der The- matik • Konkrete Übungen und Erfahrungsmodelle 	<p>Verantwor- liche/n der Dienststelle für Freiwilligenar- beit des Dach- verbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	Sprache die ver- letzt II	<p>Workshop / Fort- bildung im Rah- men von bis zu 2 Stunden – in deutscher Spra- che</p>	<p>Ziel: Schülern/innen soll anhand praktischer Beispiele und Erfahrungen und theoretischer Wissensvermittlung die Tragweite von verletzender Sprache vertieft vor Augen geführt und erklärt werden, aufbauend auf den ersten Teil des Workshops auch unter Miteinbeziehung einer Schreibwerk- statt zu diversen vorab vermittelten Themen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache, die verletzt – Menschen ignorieren, Menschen aus dem Weg ge- hen und Menschen mit falscher/n Ansprache und Begrifflichkeiten verlet- zen • Konkrete Beispiele verletzender Sprache im sozialen Bereich und Gesund- heitsbereich • Grundsätze einer menschlichen Begegnung „auf Augenhöhe“ • Gegen Rassismus und Diskriminierung in der sprachlichen Begegnung (ge- rade auch im digitalen Bereich) • Man sieht nur mit dem Herzen gut- das Wesentliche ist für die Augen un- sichtbar 	<p>Referent/in Verantwor- liche/r der Dienststelle für Freiwilligenar- beit des Dach- verbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	Einschnitte Erkrankungen, die das Leben verändern (Krebs, HIV, Alz- heimer...)	<p>Workshop / Fort- bildung im Rah- men von bis zu 2 Stunden unter Miteinbeziehung einer territorialen Vereinigung, die sich um diesbe- zügliche menschli- che Schicksals- schläge im sozia- len Bereich und Gesundheitsbe- reich kümmert in deutscher Spra- che</p>	<p>Ziel: Schüler/innen befassen sich mit der Thematik und Problematik von Erkrankungen, die das bisherige Leben verändern, ja geradezu auf den Kopf stellen. Dabei beschäftigen sie sich im Austausch und in der inhaltli- chen Vertiefung mit der Thematik von zutiefst einschneidenden und verän- derten Dynamiken menschlichen Lebens.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einschnitte und Erkrankungen, die das Leben verändern – von Betroffe- nen, aber auch von Familie / Angehörigen! • Leben mit einer chronischen und lebensbedrohenden Krankheit • Leben mit Symptomen – Leben mit Erkrankungen • Bedürfnisse von Patienten/innen Krisensituationen • Veränderungen in Hinblick auf Bedürfnisse • Informationsvermittlung • Schwerpunkte krankenhausesärztlicher und Facharzt bezogener Behandlun- gen und Betreuungsformen • Individuell mögliche Hilfe 	<p>Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verant- wortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenar- beit des Dach- verbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	Behinderung Krankheit Mob- bing	<p>Workshop / Fort- bildung im Rah- men von 2 Stun- den unter Mitein- beziehung einer territorialen Ver- einigung – in deutscher oder italienischer Spra- che</p>	<p>Ziel: Schüler/innen erfahren gerade auch in ihrem Umfeld immer wieder von Situationen, in denen Beispiele von Mobbing und Ausgeschlossenensein stattfinden. Dieser Workshop soll durch Vermittlung von Erfahrungen von Betroffenen den Schülern/innen eine Bewusstseinsbildung ermöglichen und sie für eine empathische und nachhaltige Begegnung mit der Thematik sensibilisieren.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen – Erklärungen und Ausführungen sowie Austausch zu Begrifflichkeiten und Situationen • Ausgrenzung • Mobbing und Diskriminierung in Hinblick auf Krankheit und Behinderung • Barrieren in den Köpfen • Aus der Perspektive von Betroffenen – aus der Perspektive eines Mobbers – Folgen und Auswirkungen • Im Schulterschluss gegen Ausgrenzung und Mobbing Präventionsarbeit 	<p>Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verant- wortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenar- beit des Dach- verbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
Oberstufe				
1.Klasse OS– 2.Klasse OS	Fremdgesteu- ert? – Suchter- krankungen u.ä.m.	<p>Workshop / Fort- bildung im Rah- men von 1 Stunde unter Miteinbe- ziehung einer ter- ritorialen</p>	<p>Ziel: Die Schüler/innen bekommen die Möglichkeit in der Begegnung mit der Problematik – durch den Austausch mit einer verantwortlichen Person einer Vereinigung, die sich um suchterkrankte Menschen kümmert, mehr über die Grundlagen solcher Dynamiken im Bereich der Suchterkrankun- gen zu erfahren, die Menschen in ihrem sozialen Gefüge betroffen machen und aus der Bahn werfen.</p>	<p>Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch</p>

	Vereinigung – in deutscher oder italienischer Sprache	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Endstation Sucht – warum gerade ich? • Die vielen Gesichter von Abhängigkeit • Fremdgesteuert – Begegnung mit Lüge, Scheinwelt und vermeintlicher Ausweglosigkeit • Aus- und Nebenwirkungen von Sucht und Abhängigkeit • Individuelle Betroffenheit und der familiäre Kontext • Formen und Möglichkeiten von Hilfsangeboten und Unterstützung – konkrete Wege aus der Sucht • Rückkehr in die menschliche Unabhängigkeit • Freiheit statt Abhängigkeit 	Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO
Alt werden und sein...	<p>Workshop / Fortbildung im Rahmen von 3 bis 4 Stunden unter Miteinbeziehung einer territorialen Vereinigung – Fortbildungsveranstaltung vor Ort in der sozialen Einrichtung – in deutscher oder italienischer Sprache</p>	<p>Ziel: Altsein und Älterwerden sind für Schüler/innen Thematiken, die in einem eher weiter entfernten sozialen Zusammenhang gesehen und bewertet werden. Den Schülern/innen soll dieser soziale Bereich / bzw. Gesundheitsbereich nähergebracht werden und durch die Begegnung mit Verantwortlichen in einem Sozialsprengel oder mit Verantwortlichen einer Vereinigung, die für ältere Menschen Dienstleistungen anbietet, Einblick in die alltäglichen Bedürfnisse und Tätigkeiten ermöglicht werden.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was heißt „alt sein oder werden“? • Bedürfnisse eines würdevollen Lebens im Alter • Soziale und gesundheitliche Themen im Alter • Fit im Alter? • Möglichkeiten von Partizipation und Teilhabe im Alter • Begegnung mit der Jugend – Vorbildhafte Modelle • Die Meinung der Schüler/Innen und was sie sich für das eigene Altsein erwarten und wünschen 	<p>Referent/in</p> <p>Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
Sozialkompetenzen	<p>Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 2 Stunden unter Miteinbeziehung einer territorialen Vereinigung – Fortbildungsveranstaltung vor Ort in der sozialen Einrichtung – in deutscher Sprache</p>	<p>Ziel: Die Schüler/innen sollen, durch die Beschäftigung mit der Thematik und Reflexion über die diversen sozialen Kompetenzen, ihre eigene Fokussierung auf diesen Kompetenzerwerb im Sozialen richten und den Mehrwert erkennen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenzen Im Umgang mit sich selbst: Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Vertrauen, Wertschätzung, Selbstwirksamkeit, Selbstbeobachtung und Eigenverantwortung • Soziale Kompetenzen im Umgang mit Anderen: Achtung, Achtsamkeit, Sensibilität, Anerkennung, Empathie (Mitgefühl bzw. Einfühlungsvermögen), Menschenkenntnis, Kritikfähigkeit, Wahrnehmung, Selbstdisziplin, Toleranz, Respekt, Sprachkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Perspektivenübernahme • Soziale Kompetenzen in Bezug auf Zusammenarbeit: Teamfähigkeit, Kooperation, Motivation, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit • Soziale Kompetenzen in Hinblick auf Führungsqualitäten: Verantwortung, Fleiß, Flexibilität, Großmut, Härte, Konsequenz, Vorbildfunktion • Soziale Kompetenzen im Allgemeinen: Emotionale Intelligenz, Engagement, Empathie • Bürgerliche und gesellschaftliche Kompetenzen für eine bessere Partizipation und Teilhabe an einer offenen und auf der Grundlage von Menschenrechten aufgebauten Gesellschaft • Unentgeltlichkeit, persönliche Motivation Teamarbeit und flexible Zusammenarbeit – Zeit für andere • Wert von sozialen Kompetenzen für die Gesellschaft 	<p>Referent/in</p> <p>Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
Projekte Schule – NPO	<p>Workshop / Nachmittagsangebot und oder pädagogischer Tag – Werkstatt für soziale Kommunikation – in deutscher Sprache</p>	<p>Ziel: Im schulischen Kontext gibt es immer wieder eine große Sensibilität für soziale Beteiligungs- und Unterstützungsformen von Non Profit Organisationen und ein großes Bedürfnis ein diesbezüglich gutes und nachhaltiges Gleichgewicht in solchen Projekten zu finden. Schüler/innen und Lehrpersonen können sich in diesem Angebot konkret und strategisch mit der Thematik befassen und sich darüber austauschen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die Grundlagen von NPOs • Beteiligungsformen an den Tätigkeiten und Dienstleistungen von NPOs • Lernmöglichkeiten / Bildungsangebote in nicht formalen Kontexten / siehe in NPO • Modelle einer nachhaltigen territorialen Einbindung und Zusammenarbeit mit NPO – Kreativwerkstatt 	<p>Referent/in</p> <p>Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • Mehrwert nicht formaler Bildungsangebote • Erhebung möglicher Projekte • Partizipationsmodelle im gegenseitigen Austausch entwickeln 	
3.Klasse OS– 5.Klasse OS	Menschenrechte und Menschenwürde	Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 2 Stunden – in deutscher Sprache	<p>Ziel: Schüler/innen befassen sich mit den Menschenrechten und der Menschenwürde, den Grundlagen menschlichen und sozialen Zusammenlebens. Dies findet im Austausch und in der Vorabvorbereitung statt und soll ein Vertraut machen mit den Inhalten erwirken.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungen der Begrifflichkeiten von Menschenrechten und Menschenwürde und Austausch darüber • Die Unverzichtbarkeit des Würdebegriffs für das Verständnis der Menschenrechte • Menschenrechte und Menschenwürde im sozialen und gesundheitsbezogenen Kontext • Respekt für Vielfalt und interkulturellen Dialog • Prinzipien der Nicht-Diskriminierung • Ethik einer sozialen Inklusion • Persönliche und soziale Verantwortung • Schutz, Sicherheit und Rechte 	Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO
	Hilfsbedürftigkeit erkennen	Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 2 Stunden – in italienischer oder deutscher Sprache	<p>Ziel: Anhand konkreter Beispiele soll den Schüler/innen ein reflektierter Blick auf eine möglichst objektive Zugangsweise ermöglicht werden, um Hilfsbedürftigkeit möglichst gut wahrzunehmen und diesbezügliche Unterstützungsangebote zu erkennen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Grundprinzipien • Hilfsbedürftigkeit erkennen / Notfallsituationen richtig einschätzen – Wahrnehmung und Handeln • Konstruktive und sinnvolle Hilfe • Sozialrecht • Geld – und Sachleistungen • Grenzen menschenwürdigen Daseins • Der Wert von vorbeugender Sozialhilfe • Hilfsbedürftigkeit in den Bereichen Lebensunterhalt, Unterkunft, Arbeit, Gesundheit, u.a.m. • Hilfsbedürftigkeit in den sozialen und gesellschaftlichen Bereichen 	Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO
	Respekt für das ANDERS SEIN	Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 2 Stunden – in deutscher oder italienischer Sprache	<p>Ziel: Die Schüler/innen befassen sich mit den Grundsätzen und -zügen eines respektvollen Umgangs mit Menschen die ANDERS SIND. Sie sollen dadurch mit vermehrter Empathie und Sensibilität für Andere eintreten und Verständnis zeigen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Respekt und Toleranz – menschliche Kompetenz für Andere • Respekt vor dem ANDERS SEIN und der Vielfältigkeit des Lebens – Voraussetzung für den Frieden • Kleiner Knigge / Regeln für den respektvollen Umgang miteinander und dem ANDERS SEIN • Respekt und Wertschätzung • Selbstwertgefühl / Selbstüberhöhung und Arroganz / Minderwertigkeitsgefühl und Ausgrenzung • Die Verantwortung des Individuums in dieser Thematik 	Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO
	Persönliche und soziale Verantwortung	Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 2 Stunden – in deutscher Sprache	<p>Ziel: Schüler/innen befassen sich unter Anleitung und im Austausch mit persönlicher und sozialer Verantwortung als Werkzeug gegen Gleichgültigkeit in unserer Gesellschaft.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Klärung der Begrifflichkeiten • Verantwortung fürs eigene Leben, für die Erfüllung von Bedürfnissen, Gefühlen und die Einhaltung von Grenzen • Verantwortung für Familien, Gruppen, Freundschaften und Gesellschaft • Gelingen von gesellschaftlichem Zusammenleben • Die soziale Frage • Verantwortung überlassen / Aufgabe abgeben • Die wachsende Bedeutung sozialer Verantwortung • Fallbesprechungen und durchgespielte Fallbeispiele 	Referent/in Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO

	<p>Seltene Krankheiten – wer, wie, wo, was...?</p>	<p>Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 3 Stunden unter Miteinbeziehung einer territorialen Vereinigung – Fortbildungsveranstaltung vor Ort in der Einrichtung – in italienischer oder deutscher Sprache</p>	<p>Ziel: Schüler/innen werden für das Thema „seltene Krankheiten“ sensibilisiert und darüber informiert. Sie lernen dabei die außergewöhnlichen Besonderheiten menschlicher Krankheit kennen und befassen sich auch mit den Auswirkungen auf das individuelle und soziale Umfeld der Betroffenen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begrifflichkeiten • Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit seltener Krankheiten • Wissensvermittlung gegen Unwissenheit • Charakteristika seltener Krankheiten • Diagnosen und Behandlungen • Medizinische, menschliche und soziale Konsequenzen und Folgen • Seltene Krankheiten- wer, wie, wo, was? 	<p>Referent/in</p> <p>Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	<p>Prinzip der NICHT-Diskriminierung</p>	<p>Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 2 Stunden unter Miteinbeziehung einer territorialen Vereinigung – Fortbildungsveranstaltung vor Ort in der Einrichtung – in deutscher Sprache</p>	<p>Ziel: Diskriminierung steht für eine ungerechte und benachteiligende Behandlung von Menschen. Schüler/innen sollen sensibilisiert werden für eine Gleichberechtigung einzutreten und einzustehen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze von NICHT-Diskriminierung und Gleichberechtigung • Konvention zur Beseitigung aller Formen von Rassismus (CERD) – das Recht auf Gleichberechtigung unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Sprache, Religion oder ethnischer und sozialer Abstammung • Beispiele von Diskriminierung in unserer Gesellschaft • Fragen und Feedback der Klasse / Gruppe / Verantwortlichen der Einrichtung und der Lehrpersonen 	<p>Referent/in</p> <p>Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>
	<p>Ethik einer sozialen Inklusion</p>	<p>Workshop / Fortbildung im Rahmen von bis zu 3 Stunden unter Miteinbeziehung einer territorialen Vereinigung - Fortbildungsveranstaltung vor Ort in der Einrichtung – in deutscher Sprache</p>	<p>Ziel: Die Ethik einer sozialen Inklusion ermöglicht einer Gesellschaft ein gelingendes Miteinander und einen wertvollen menschlichen Erfahrungsraum zu leben. Schüler/innen vertiefen diese Thematik und befassen sich anhand eines konkreten Besuches in einer sozialen Einrichtung mit dieser sozialen Situation.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen einer sozialen Einrichtung, die sich in der Praxis mit der Ethik einer sozialen Inklusion beschäftigt • Ethik einer sozialen Inklusion – Grundlagenvermittlung, Diskussion und Austausch darüber • Soziale Inklusion und soziale Exklusion • Soziale Inklusion und seine Wirksamkeit auf die sozialpolitische Entwicklung einer Gesellschaft • Beispiele von Herausforderungen aus der Praxis • Wege zu einem gelingendem Miteinander • Prinzipien sozialer Gerechtigkeit • Ethische Grundsätze in Hinblick auf Würde und Selbstbestimmung des Menschen • Sozialethische Begründung von Teilhabe und Barrierefreiheit • Beispiele bzgl. eigener Erfahrungen • Fragen und Feedback 	<p>Referent/in</p> <p>Freiwillige und Ehrenamtliche von Vereinen – Begleitung durch Verantwortliche/n der Dienststelle für Freiwilligenarbeit des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO</p>

5. Kosten

Kostenberechnung: Zu verrechnende Kosten werden mit einem Stundensatz von 45,00 Euro pro Stunde (MWST befreit) bemessen. Die Verrechnung der Fahrtkosten müssen entsprechend verrechnet werden.

Leistungen: Vorbereitungen und Abwicklung von Workshops, Fortbildungen, Projektstunden, Projekttagen und Projektwochen seitens von Verantwortlichen des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit EO und/oder Verantwortlichen von Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes.

6. Vereinbarung

Für die Durchführung einer Veranstaltung ist eine vom Dachverband und der entsprechenden Schule unterschriebene Vereinbarung Voraussetzung. Für den Fall, dass eine Schule ein vorliegendes Angebot annehmen möchten, muss ein entsprechendes Formular mit Unterschrift und Stempel an den Dachverband zurückgesendet werden.